Silzer Schneckepost

Dorfzeitung für alle Silzerinnen und Silzer • 15.05.2017 • Ausgabe 3/2017

Inhalt

1
› Sommer in Silz: Slackline, Tanzen und mehr
2
› Was das Herz begehrt
3
› Kein Müll aus dem Auto werfen!
› Spaß für Kinder im Bürgerhaus
4
› Rätsel gelöst! Weiß bewachsener Fels
› Blühender Brunnen
5
› Samba in Silz
› Wirf mal die Wutz!
6
› 30 Jahre Kaiserbachmusikanten

Eine Augenweide in Blau, Weiß, Gelb – weiter auf Seite 4

Sommer in Silz: Slackline, Tanzen und mehr

Macht viel Spaß: Speerschleudern bauen

Bereits zum dritten Mal bieten Silzer Ehrenamtliche ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche, die ihre Ferien ganz oder teilweise in unserem schönen Dorf verbringen. Gemeinsam mit andern macht das noch mehr Spaß und auch für die verschiedenen Altersgruppen gibt es unterschiedliche Angebote.

Dank bewährter Kooperation können wieder Kletterwand, Trampolin und Slackline genutzt werden. Nach dem akrobatischen Einsatz können wir Stockbrot grillen oder eine Speerschleuder bauen.

Wie man einen Notruf absetzt und was man rund um den Brandschutz wissen sollte, lernen wir von Leuten, die sich bestens auskennen. Auch kreatives Gestalten wird wieder groß geschrieben: Acrylmalerei, Bastelarbeiten, Bemalen eines kleinen Kissenbezuges, Bemalen eines Regenschirms und eines Sparschweins sowie Kettenkreationen sind vorgesehen.

Dann wird es noch ein Kino-Event geben und die Möglichkeit, sich mit Pferden zu beschäftigen.

Außerdem laufen noch einige interessante Verhandlungen, so dass noch Angebote dazu kommen werden. Wenn jemand von den Schneckepost-Leserinnen und -Lesern noch etwas anbieten möchte, meldet Euch bitte.

Anfang Juni wird das Programm komplett zusammen gestellt. Etwa zwei Wochen vor Ferienbeginn erscheint es auf der Silzer Homepage (www.silz.de/aktuelles), mit Anmeldebogen, voraussichtlich am 16. Juni. Eine Woche vor Ferienbeginn, am 26. Juni, ist dann Anmeldeschluss.

Tina Tarneller
Tel.: 06346 6980610

Was das Herz begehrt

Frühlingsboten, Leckereien und Musik – schön war's im Bürgerhaus!

Duftender Kaffee, köstliche Kuchen, deftige belegte Brötchen - dazu ein Wunschkonzert: Beim Seniorennachmittag der Gemeinde Silz gab es alles, was das Herz der Gäste begehrte. Im schön geschmückten Saal im Bürgerhaus spielten am Sonntagnachmittag, 5. April, die Gitarren auf. Die Seniorinnen und Senioren stimmten lautstark in die alten Weisen ein. Wer wollte, konnte in bereitgelegten Ordnern die Liedtexte ablesen, doch das meiste ging „auswendig.“ Aus Silz und auch aus Münchweiler waren rüstige Gäste gekommen. Die Gemeinderätinnen und -räte steuerten Selbstgebackenes bei, auch eine Seniorin ließ es sich nicht nehmen, selbst eine leckere Kuchenspende mitzubringen.

Als besonderes Schmankerl gab´s noch ein Quiz über Silz: Wann wurde die alte Kirche abgerissen, wann der See angelegt? Wie viele Bürgermeister hatte die Ortsgemeinde seit 1910? Na, wer wusste es? Pro richtige Antwort gewannen die Teilnehmenden am Seniorennachmittag ein Osterei. Verdiente Siegerinnen mit je neun Trophäen waren Waltraud Emanuel und Marlies Süss.

So lebendig und lustig ging es zu, dass der Name „Seniorennachmittag“ unpassend schien. Daher stand schnell fest: Im nächsten Jahr soll die Einladung nicht an „Seniorinnen und Senioren“, sondern an alle „Junggebliebenen“ gehen. Davon gibt’s in Silz ja viele!

(mm)

Liebevoll zubereitet: der Imbiss

Termine

Mai

- **Samstag 20.05., 16 Uhr**
BV – Gartentreff
- **Sonntag 21.05., 10:30 Uhr**
Einweihung des Bouleplatzes am Forsthaus-Brunnen,
siehe Bericht auf Seite 5
- **Mittwoch 31.05., 19 Uhr**
BV – offener Treff Bürgerverein

Juni

- **Montag 05.06., 15 – 16 Uhr**
Bücherei in der Kita
- **Dienstag 06.06., 18:30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Mittwoch 07.06., 11 Uhr**
PWV – Seniorenwanderung – Wanderstrecke im Schaukasten
- **Mittwoch 07.06., 20 Uhr**
BV – Treffen der Flüchlingshilfe
- **Donnerstag 08.06., 19 Uhr**
Info-Abend "Alt werden im Dorf – Realisierung einer Wohn-Pflege-Gemeinschaft in Gossersweiler-Stein" in der Berglandhalle
- **Dienstag 11.06., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Donnerstag–Sonntag 15. – 18.06.**
PWV – Campingfreizeit Elsass Baerenthal
- **Samstag 17.06., 16 – 18 Uhr**
BV – Gartentreff
- **Mittwoch 28.06., 19 Uhr**
BV – offener Treff

Juli

- **Montag 03.07., 15 – 16 Uhr**
Bücherei in der Kita
- **Dienstag 04.07., 18:30 Uhr**
Sprechstunde BM Peter Nöthen
- **Mittwoch 05.07., 11 Uhr**
PWV – Seniorenwanderung – Wanderstrecke im Schaukasten
- **Mittwoch 05.07., 20 Uhr**
BV – Treffen der Flüchlingshilfe
- **Freitag – Sonntag 07. – 09.07.**
SV - Sportfest
- **Dienstag 11.07., 14:30 Uhr**
Seniorennachmittag im Pfarrsaal
- **Samstag 15.07., 16 – 18 Uhr**
BV – Gartentreff
- **Mittwoch 26.07., 19 Uhr**
BV – offener Treff

Wöchentlich

- **Mittwochs, 9 Uhr**
Krabbelgruppe fällt zur Zeit aus
- **Freitags, 15 – 16:30 Uhr**
Kindergruppe

Ohne Ortsangabe: Bürgerhaus!

Keinen Müll aus dem Auto werfen!!!

Was denken sich eigentlich Leute, die ihre Plastikflaschen, Kaffeebecher und Tüten mal eben aus dem Autofenster werfen? Das fragten sich die Silzer Bürger, die am 1. April zur Aktion Saubere Landschaft gekommen waren.
Drei Säcke voll Müll sammelten allein die drei Helfer ein, die den Weg vom Wildpark zum Ortseingang vom Unrat befreiten. Sie finden es nicht nur unfair, dass manche sich ihren Dreck von andern wegräumen lassen. Sie ärgern sich auch über die Gleichgültigkeit der Natur gegenüber. Dank zahlreicher Veröffentlichungen in den Medien kann inzwischen jeder wissen, dass es 10 bis 600 Jahre dauert, bis Plastikmüll abgebaut wird – und dabei gelangen Schadstoffe in den Boden und ins Wasser.
Die Säcke wanderten genauso in den bereitstehenden Container bei der Glassammelstelle wie alles andere, was achtlos in Feld, Wald und Flur geworfen worden war.

Alte und neue Nachbarn packten an.

Saubere Landschaften rund um Silz waren etwa 20 Aktiven den Einsatz an diesem Samstagvormittag wert, wieder mit dabei einige neue Nachbarn aus Afghanistan. Gemeinsam kümmerten sie sich u. a. um den Schneckepfad und die „Höhenwege“ um den See. Die Angler vom ASV Silzer See e. V. hatten bereits in den frühen Morgenstunden die Seeufer abgesammelt.

Nach getaner Arbeit lud Bürgermeister Peter Nöthen zu einem Imbiss am Anglerheim, wo er den Helfern dankte, die dem Aufruf der Gemeinde gefolgt waren.

(hr)

Spaß für Kinder im Bürgerhaus

Bewegung zur Musik – das macht Kindern Spaß.

Auf eine musikalische „Reise ins Gute-Freunde-Land“ machten sich am 7. Mai etwa 40 Kinder mit ihren Eltern, Familien und Freunden, unter ihnen auch Gemeinderat Peter Arnold. Die Silzer Kita hatte den Entertainer Jupp Simon aus Lemberg eingeladen, der schöne Kinderlieder sang und die Kleinen zum Mitsingen und Mittanzen einlud. Gemeinsam reisten der Musiker und die Kinder auf den Bauernhof, in die Stadt, auf die Blumenwiese, an den Waldrand und ans Gespensterhaus.

Es ging hoch her im Saal, als die Schneckepost ins Bürgerhaus kam. Die Kinder hatten richtig Spaß vor der Bühne und die Erwachsenen amüsierten sich im Hintergrund. Bevor das einstündige Konzert zu Ende war, hatten die Diensthabenden im Ausschank schon Kaffee, Kuchen und Getränke gerichtet.

Das leckere Gebäck kam aus den häuslichen Backstuben von Eltern und Erzieherinnen.

Annemarie Arnold am Einlass klärte uns über den Hintergrund des Ganzen auf: „Wir sind eine Bewegungs-Kita und da möchten wir den Familien auch etwas Schönes zum Thema Bewegung anbieten. Unsere Leiterin Julia Frey hatte den Sänger andernorts gesehen und war begeistert. So haben wir überlegt, in welchen Rahmen das bei uns passen könnte, und der verregnete Sonntagnachmittag hat uns Glück gebracht.“

(hr)

Rätsel gelöst! Weiß bewachsener Fels

Junger Wald hüllt Weißen Felsen ein.

Wer weiß was zum Weißen Felsen? So fragten wir in der Ausgabe 7/2016. Wir berichteten von der besonderen, fast mediterranen Atmosphäre des Aussichtspunkts am Treutelsberg und dem wunderschönen Blick auf Silz und Münchweiler. Nun gibt es Neuigkeiten: Der Weiße Fels heißt wohl so, weil die Oberfläche seiner Seiten früher weiß war (und es zum Teil noch ist, aber dazu gleich mehr). Ein weißer Schimmer lag auf dem Felsen.

Das sei wohl auf den weißen Bewuchs aus Moos und Flechten zurückzuführen, auch wettergebleicht könnte der Felsen gewesen sein. So vermutet es Robert Christmann, Rentner aus Klingenmünster. Er schaffte über 30 Jahre im Wald, außerdem war er mit dem Pfälzer Waldverein und auch sonst immer schon im Wald unterwegs.

Robert Christmann empfahl, am Weißen Fels mal hinabzusteigen, um zu sehen, was noch von dem „Weiß“ da ist. Und tatsächlich: Wer vorsichtig links am Aussichtsplateau nach unten klettert, sieht, dass die Seiten des Fels‘ über und über mit einer dünnen Schicht weißer Flechten bewachsen sind.

Weil der Felsen aufgrund des jungen Walds drumherum heutzutage schlecht einsehbar ist, fällt das Weiß gar nicht (mehr) direkt auf. Man steht nämlich, über den Wanderweg kommend, direkt auf dem Weißen Fels, und da ist er vor allem sandsteinig rot.

A propos rot: Eine ähnliche Namens-Geschichte findet sich auch unweit des Weißen Fels‘ im Klingenmünsterer Wald, den sogenannten Roten Steinbruchweg betreffend. Einen Steinbruch gab’s da gar nicht, aber die großen Felsbrocken am Wegesrand schimmerten mit ihrer typisch rötlichen Farbe im Sonnenlicht um die Wette.

Einen Dank an Robert Christmann für diese schönen Erklärungen und auch Danke an die aufmerksame Leserin aus Silz, die den Kontakt nach „Minschder“ vermittelte. Den Weißen Fels findet man am besten von der Burg Landeck aus, den Markierungen „Schwarze Eins“ oder „Burgenweg“ folgend (nicht dem grünen Dreieck, wie zuvor aufgrund einer falschen Karte berichtet). Nach ca. 1,2 Kilometern geht es an einem Wegpfeiler links ab, auf einem kleinen, leicht zu übersehenden Pfad direkt zum Aussichtspunkt.

(mm)

Blühender Brunnen

Fünf Freunde der Frühblüher haben den Brunnen am Lindenplatz wieder prächtig geschmückt. Es war zugleich die erste Aktion des Gartentreffs vom Bürgerverein, der den Osterbrunnen-Brauch vor zwei Jahren von der KFD übernommen hatte.

Moni Berberich, Annelen und Norbert Braun, Elke Neumayer und Christel Reuther entschieden sich für Blau, Weiß und Gelb, als sie die Stiefmütterchen, Hyazinthen und Narzissen auswählten. Finanziert wurden die Blumen von der Gemeinde, das ergänzende Grün wurde aus Wald, Flur und Privatgärten beigesteuert.

Sorgen macht den Freizeitgärtnern der Buchsbaumzünsler. Die Raupen des kleinen Schmetterlings haben auch in Silz schon zahlreiche der immergrünen Pflanzen geschädigt oder sogar kahlgefressen. So fielen die Buchsbaumgirlanden diesmal weniger kräftig aus, was der Schönheit des Brunnens aber keinen Abbruch tat. Viele Dorfbewohner und Gäste erfreuten sich am bunt geschmückten Osterbrunnen, der dank des kühlen Wetters auch nach den Feiertagen noch eine Weile zu sehen war.

Kühles Wetter hielt die Stiefmütterchen frisch.

Wer mit den Freunden vom Gartentreff fachsimpeln will, ist immer gern gesehen. Nächster Treff:

Samstag, 20. Mai, 16 Uhr im Bürgerhaus oder bei schönem Wetter auf der Akropolis. *(hr)*

Samba in Silz

DIE Gelegenheit, Samba tanzen zu lernen, bot der Bürgerverein am Samstag, 6. Mai, im Bürgerhaus. Wir staunten nicht schlecht, als eine junge Frau erschien, obwohl ein Tanzlehrer angekündigt war. Stefan Stöbener, der sich bestens in der regionalen Tanzszene auskennt, hatte für den erkrankten Lehrer eine hochkarätige „Vertretung“ engagiert: Maria Arces, dreimalige deutsche Samba-Meisterin.

Unter ihrer gut verständlichen Anleitung haben wir uns erst mal locker gemacht, was den acht Teilnehmerinnen und vier Teilnehmern schon die ersten Schweißtropfen auf die Stirnen trieb. Dann ging es weiter mit der richtigen Technik und dem Einüben der ersten Grundschritte. Das war schon etwas schwieriger. Doch mit guter Musik geht ja bekanntlich alles leichter.

Tanzte schon bei Welt- und Europameisterschaften: die dreifache deutsche Sambameisterin Maria Arces. Die Tanzlehrerin steckte mit ihrem Enthusiasmus sofort alle Tanzschüler an.

24 Beine legten eine heiße Sohle auf's Parkett. Bei den Sambaschritten Samba Walk, Wischer, Cross, Bota-Fogos und Volta – immer gehörte auch ein Bounce und Hüftschwung dazu.

Mit viel Spaß schafften es schließlich alle, eine schöne Samba aufs Parkett zu bringen.

Die Freude am Tanzen und an der Bewegung, die die Profitänzerin ausstrahlte, war für alle ansteckend. Wir waren uns einig, dass es doch mehr solcher Gelegenheiten geben sollte, sich zum Tanzen zu treffen. Zumal sich unser Bürgerhaus mit seinem Super-Parkett optimal dazu eignet. *(mg)*

Wirf mal die Wutz!

So fängt ein Boule-Spiel an, auch das Probespiel am 7. Mai auf dem Silzer Bouleplatz am Forsthaus-Brunnen. Gebaut hat ihn die Rentnerstaffel mit fachlicher Beratung von Gerhard Wüst. Offiziell eingeweiht wird der Platz am **Sonntag, 21. Mai, um 10:30 Uhr**. Alle Spiel-Interessierten und Zuschauer sind herzlich eingeladen und können sich auf einen kleinen Imbiss und Rotwein freuen, so wie es im bouleverliebten Frankreich Sitte ist.

„Das Spiel ist langsam und nicht hektisch“, erklärte Gerhard Wüst den sieben Probespielern und -spielerinnen. Die heutigen Regeln wurden für einen rheumakranken Boule-Enthusiasten entwickelt, der das frühere anstrengendere Regelwerk nicht mehr beherrschen konnte. Es kann also jeder mitmachen und selbst mal die Wutz werfen, eine kleine Kugel, der die größeren Metallkugeln mit gezielten Würfen möglichst nahe gebracht werden sollen.

(hr)

Auf dem neuen Bouleplatz am Forsthaus-Brunnen: Gerhard Wüst zeigt, wo's lang geht.

30 Jahre Kaiserbachmusikanten

Am 7. Juni 1987 wurde das musikalisch-kulturelle Dorfleben von Gossersweiler-Stein durch die Gründung eines Blasorchesters bereichert.

Sieben Gründungsmitglieder unterzeichneten die Satzung, die dann in das Vereinsregister eingetragen wurde.

Unter den Vorsitzenden Eugen Spieß, Rudi Röckel, Otto Röckel, Norbert Forger und dem Neuen Roland Kempf floriert der Verein „Kaiserbachmusikanten“ nun schon 30 Jahre. Engagierte Vorstandsmitglieder, aktive Musiker und Helfer schafften eine bedeutende musikalische Entwicklung und einen festen Stand im Dorfleben.

Die Fortschritte in der Musik und den Spaß daran verdankt der Verein vor allem dem ersten und langjährigen Dirigenten Dietmar Wiedmann. Er führte die Musiker von Liedern wie „Ännchen von Tharau“ und Polkas wie „Schöner Böhmerwald“ zu konzertanten Stücken wie „Queenspark“ und vielen anderen. Fast die ganzen 30 Jahre war er bei Proben, Freizeiten, Auftritten und Konzerten dabei und wurde deswegen zum „Dorfmusikdirektor“ ernannt.

In den letzten zwei Jahren führt nun Philip Schneider die Dirigentenarbeit erfolgreich fort.

Die 30 Jahre sind wie im Flug vergangen mit den wöchentlichen Proben (jeweils Donnerstag 19.30 Uhr in der Grundschule Gossersweiler), mit Freizeiten in Jugendherbergen Gerolstein, Annweiler, Bad Bergzabern, Dahn, Altleiningen, Worms usw. Mehrere Segeltouren in Holland und ein Aufenthalt im Berghaus Allgäu waren Höhepunkte. Und immer wurde eifrig musiziert.

Stetig anspruchsvollere Konzerte begeisterten das Publikum als Fixpunkte über viele Jahre im Frühsommer und zu Weihnachten. Besondere Veranstaltungen waren in den Anfangszeiten ein großer Heimatabend und der vom Verein erstmalig in SÜW organisierte Tag der Blasmusik mit vielen Gastkapellen. Der Gemeinschaftschor mit fast 200 Bläsern war „Gänsehaut“ pur.

Besonders erwähnenswert war die große Brasilien-Reise mit vielen gemeinschaftlichen Proben und Konzerten mit den brasilianischen Freunden. Gemeinsame Sprache war die Musik.

Zuletzt wurde ein Wagnis – Blasmusik mit Rockband – zum spektakulären Ereignis.

Ein großer Dank an die aktiven Musiker aus allen Himmelsrichtungen, die treuen passiven Mitglieder und Zuhörer, die Sponsoren. Besonderer Dank gilt den Dirigenten, die ein kleines Stück Musikgeschichte mit den Kaiserbachmusikanten geschrieben haben.

Das erste Jubiläumskonzert findet am 10. Juni um 20 Uhr in der Berglandhalle Gossersweiler-Stein statt. Es wird eine musikalische Zeitreise durch die 30 Jahre bis zu neuen Konzertstücken dargeboten.

Dr. Hanns-Christian Conrad

Gleich in den Kalender eintragen!

In eigener Sache

Alle Silzer können Artikel vorschlagen, schreiben oder Fotos schicken. Nächster Redaktionsschluss: 10.7. Sprecht uns an oder schreibt!
Die nächste Schneckepost erscheint voraussichtlich im Juli.

Schneckepost im Internet

www.silz.de/aktuelles

Impressum

Verantwortlich i. S. d. Presserechts: Redaktion Schneckepost des Bürgervereins Silz e.V.
www.silz.de/buergerverein

Redaktion

Marina Mandery (mm)
Tel. 9789244
Helmut Reich (hr)
Tel. 9660499
Monika Glaser (mg)
Tel. 5573
email: schneckepost@silz.de